

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.09.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 31.10.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

41004-E2-0013

Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer

Leistung

25E0154N

Tiefbau, Außenanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 41004-E2-0013 | Baumaßnahme: Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude |
| Vergabenummer: 25E0154N | Leistung: Tiefbau, Außenanlagen |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt Deutschland

Kaiser-Friedrich Straße 16

53113 Bonn

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

| | Vergabenummer | Datum |
|--|---------------|-------|
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag Handwerksrolle o. bei der IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- RAL -GZ 961 AK 2

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



| | | | |
|--|--|-----------------|--|
| | | Vergabenummer | |
| | | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

| Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen: | | | | | | | Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen: |
|---|----|-----|-------|------|-------------|----------------|---|
| Zuschlagskriterien | LV | Los | Titel | Pos. | Bezeichnung | Anforderung LV | |
| | | | alle | alle | siehe LV | siehe LV | die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung |
| | | | | | | | verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen |
| | | | | | | | (Teil-) Leistungen |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |



| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 25E0154N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Tiefbau, Außenanlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **31.10.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **01.05.2026** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.01 **Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1. Nr. 17 SÜG. Personen, die einer der Staaten gemäß der jeweils gültigen Staatenliste des Bundesamts für Verfassungsschutz (BfV) zuzuordnen sind, wird kein Zutritt zur Liegenschaft gewährt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet sicherzustellen, dass nur Mitarbeiter eingesetzt werden, die den Zutrittsvorgaben entsprechen.**



| | | |
|--|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 41004-E2-0013 | Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude |

TRUKFT Tollense Kaserne

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 25E0154N | Tiefbau, Außenanlagen |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1 | Umbau Gebäude 5 - Außenanlagen | | | |

Allgemeine Vorbemerkungen Es ist beabsichtigt, im Zuge der inneren Herrichtung des Gebäudes 5 der Tollensekaserne die Außenanlagen neu zu gestalten. Mit dieser Maßnahme sollen auch Regen- und Schmutzwasserleitungen des bestehenden Netzes saniert werden.

Allgemeine Vorbemerkungen

Es ist beabsichtigt, im Zuge der inneren Herrichtung des Gebäudes 5 der Tollensekaserne die Außenanlagen neu zu gestalten. Mit dieser Maßnahme sollen auch Regen- und Schmutzwasserleitungen des bestehenden Netzes saniert werden.

Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf Folgendes verwiesen:

1. Die Tollense-Kaserne befindet sich im Weg am Hang 35, 17033 Neubrandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern.

2. Für das Betreten der Tollense-Kaserne besteht Ausweispflicht.

Deshalb sind für alle auf der Baustelle Beschäftigten, einschließlich dem Aufsichtspersonal. Besonders wird auf die Staatenliste der Bundeswehr hingewiesen. Zugänglich im Internet. Für diesen Personenkreis besteht Kasernenverbot.

Rechtzeitig sind Betretungsgenehmigungen beim Auftraggeber zu beantragen.

3. Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Strom sind vorhanden. Diese sind gesondert zu beantragen.

Grundsätzlich sind gemeinsame Aufmaße zwischen dem AN und der örtlichen Bauleitung des AG zu fertigen.

Besonders wird auf die Sicherheitsbestimmungen für das Arbeiten auf Bundeswehrliegenschaften hingewiesen. Die Arbeiten an der Innensanierung sind im Wesentlichen abgeschlossen.

Durch den Auftragnehmer ist beim AG eine Schachtscheine zu beantragen. Gleiches gilt für die Stadtwerke Neubrandenburg GmbH.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telekom, Stadtwerke NB usw.) zu unterrichten. Das gesamte Objekt ist als munitionsbelastet eingestuft. Bei vermeintlichen Funden ist umgehend der Kasernenfeldwebel zu informieren.

Für Beschädigungen der Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar. Bau den Bauarbeiten ist mit einer Vielzahl von unbekanntem Kabeln und Leitungen zu rechnen. Suchschachtungen müssen in dem angegebenen Umfang ausgeführt werden.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind:

- Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle

und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

- Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr

aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,
- die allgemeinen und technischen Vorschriften,
- die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB, Teil B und C,
- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

ZTV A-StB 2012 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

ZTV E-StB 2009 (Erdarbeiten)

ZTV SoB-StB 2004/07 (Tragschichten)

Bei Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB grundsätzlich anzuwenden. Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der TP Min StB, TL Min-StB 94, TL RC-ToB 95 erfüllt sein.

Betonfundamente sind, wenn nicht anders beschrieben, mit Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen. Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen. Die DIN 18331 und die Verarbeitungsrichtlinien sind unbedingt einzuhalten. Maßgebend ist die Betonqualität im eingebauten Zustand. Der AG behält sich eine Fremdüberwachung vor.

Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.

Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

einzurechnen.

Entsprechend der vorgegebenen Bauzeit ist mit witterungsbedingten Unterbrechungen zu rechnen. Eine ggf. Beräumung und Wiedereinrichtung der Baustelle wird nicht besonders vergütet.

Umgang mit Aushubboden/Ausbaustoffe

Umgang mit Aushubboden/Ausbaustoffe

Sämtlicher Aushubboden/Ausbaustoffe ist vor einer Entsorgung auf Halden von maximal ca. 500 m³ auf vom AG zugewiesenen Flächen zu lagern. Die Haufwerke werden vom Auftraggeber beprobt. Im Ergebnis der Beprobung ist der Boden zu laden und entsprechend der Belastung zu entsorgen. Teilmengen sind ggf. in Absprache mit dem AG unmittelbar für Anfüllung im Baubereich zu verwenden.

Sollte bei den Aushubarbeiten Bauschutt größer 10% angetroffen werden, so ist dieser zu separieren und nach Beprobung durch den AG separat zu entsorgen.

Durch den AN sind die Nachweise und Mengenberechnungen als Nebenleistungen getrennt auszuweisen. (Querprofile etc.)

1.1 **Baustelleneinrichtung/Räumung**

1.1.10 **Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen usw., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen

und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platz-

befestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geräte,

Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten

sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.

1,000 psch _____

1.1.20 **Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand

unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß

herrichten.

Verunreinigungen beseitigen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt

die Pauschale für alle Leistungen.

1,000 psch _____

1.1.30 **Bauzaun um das Geb. 5, versetzbar, auf unbefestigtem / befestigten Untergrund, aus**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| 1.2 | | Baufeld herrichten | | |
| 1.2.10 | | Verkehrsschild, Hinweisschild, Poller und Ähnliches ausbauen, Verkehrsschild, Hinweisschild, Poller und Ähnliches ausbauen, einschl. der Pfosten sowie der Fundamente. Ausgebaute Teile zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle sicher lagern und nach Beendigung der Arbeiten, einschließlich Erdarbeiten und Fundamente, neu setzen. | | |
| | 5,000 | St | | |
| 1.2.20 | | Hinweisschild DIN 4067 für Wasser aus Kunststoff mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, Hinweisschild DIN 4067 für Wasser aus Kunststoff mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, Beschriftung entsprechend dem Erfordernis bzw. nach Vorgaben des AG mit Abstandszahlen, Schieber DN, Hydrant, DN der Leitung, an Pfahl befestigen. Hydrantenschild: rot Schieberschild: blau. | | |
| | 6,000 | St | | |
| 1.2.30 | | Schilderpfosten aus Aluminium setzen, einschließlich Erdarbeiten. Schilderpfosten aus Aluminium setzen, einschließlich Erdarbeiten. | | |
| | 5,000 | St | | |
| 1.2.40 | | Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammdurchmesser von 0,30 bis 0,50 m. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN, Mantel aus Brettern, mind. 3 cm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mind. 2 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Einschl. Sicherung des Wurzelbereiches im Fahrbereich nach Wahl des AN. Erforderliche Handschachtung ist in diese Pos. mit einzurechnen. | | |
| | 9,000 | St | | |
| 1.2.50 | | Buschbewuchs im Bearbeitungsraum einschließlich der Bäume Buschbewuchs im Bearbeitungsraum einschließlich der Bäume bis 10 cm Durchmesser - gemessen 1,3 m über dem Erdboden abholzen; anfallendes Material häckseln bzw. schreddern, laden, transportieren und auf geeignete Kippe nach Wahl des AN zu entsorgen. | | |
| | 500,000 | m2 | | |
| 1.2.60 | | Versorgungsleitung aus verschiedenen Materialien sichern, Versorgungsleitung aus verschiedenen Materialien sichern, unter Druck bzw. in Betrieb, einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten, ggf. erforderliche Handschachtung ist in diese Position einzurechnen. Ausführung in Teillängen. Insbesondere die Trinkwasserleitung aus Asbestzementrohr. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------|----------------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.70 | 100,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.80 | 100,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.90 | 50,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.100 | 2.000,000 | m ² | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.110 | 75,000 | m ³ | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.120 | 300,000 | t | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.310 | 1,000 | m3 | | |
| <p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte</p> <p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte</p> <p>und einschl. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.</p> | | | | |
| 1.2.320 | 4,000 | St | | |
| <p>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abrechnen und aufnehmen,</p> <p>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abrechnen und aufnehmen,</p> <p>In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmergerät etc.) Handarbeit und Handschachtung bei zusätzlichen Erschwernissen zum Ausbau der Hindernisse mit einzurechnen;</p> <p>Findlinge sind zu dokumentieren,</p> <p>Material wird Eigentum des AN.</p> <p>Trennschnitte von Leitungen und Kabeln sind einzukalkulieren.</p> | | | | |
| 1.2.330 | 10,000 | m3 | | |
| <p>Wurzelstöcke komplett roden. Umfang bis 1,5 m gemessen über dem Erdboden</p> <p>Wurzelstöcke komplett roden. Umfang bis 1,5 m gemessen über dem Erdboden</p> <p>Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen.</p> <p>Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.</p> <p>Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen.</p> | | | | |
| | 10,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 1.3 | | Rückbau Bauteile/Bauwerke | | |
| | | <p>Allgemeine VorbemerkungenBei den Tiefbauarbeiten ist mit alten außer Betrieb befindlichen Bauwerken, besonders Heizkanälen/Kabelschächten zu rechnen. Teilweise aus Ziegelmauerwerk, teilweise aus Betonfertigelementen.</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen</p> <p>Bei den Tiefbauarbeiten ist mit alten außer Betrieb befindlichen Bauwerken, besonders Heizkanälen/Kabelschächten zu rechnen. Teilweise aus Ziegelmauerwerk, teilweise aus Betonfertigelementen.</p> <p>Diese sind in Absprache mit dem AG freizulegen und sämtliche Bauwerke komplett bzw. teilweise abzubrechen. Das Abbruchgut ist zu separieren, zwischenzulagern und nach Beprobung umweltgerecht zu entsorgen.</p> | | |
| 1.3.10 | | Boden für Freilegung des Bauwerkes profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände bzw. nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, | | |
| | | <p>Boden für Freilegung des Bauwerkes profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände bzw. nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,</p> <p>mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu rechnen,</p> <p>Aushubtiefe bis 2,0 m,</p> <p>Bodenklassen nach Baugrundgutachten.</p> <p>Ausführung für die Freilegung.</p> <p>Einschließlich der Sicherung der Baugrube.</p> <p>Einschließlich Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen.</p> <p>Anfallender Boden zur Verfüllung wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Ausführung in Teilabschnitten.</p> | | |
| 1.3.20 | 30,000 | m3 | | |
| | | Verdichtungsfähigen Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten | | |
| | | <p>Verdichtungsfähigen Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten</p> <p>auf mindestens 45 MPa.</p> <p>Auffüllen bis Unterkante Oberbau.</p> | | |
| 1.3.30 | 60,000 | m3 | | |
| | | Betonelemente des Bauwerkes abbrechen/aufnehmen aus Stahlbeton- platten, bis ca. 25 cm stark. | | |
| | | <p>Betonelemente des Bauwerkes abbrechen/aufnehmen aus Stahlbeton- platten, bis ca. 25 cm stark.</p> <p>Material in Absprache mit dem AG entsprechend der Schadstoffbelastung auf Folien abgedeckt lagern. Beprobung erfolgt durch AG.</p> | | |
| 1.3.40 | 5,000 | m3 | | |
| | | Bauteile/Bauschutt aus Zwischenlager laden, fördern und entsprechend der Kontamination entsorgen. Entsorgungskosten werden gesondert vergütet. | | |
| | | <p>Bauteile/Bauschutt aus Zwischenlager laden, fördern und entsprechend der Kontamination entsorgen. Entsorgungskosten werden gesondert vergütet.</p> <p>Entsorgungsnachweis beibringen.</p> <p>Abgerechnet wird nach vom AN zu liefernden Wiegescheinen.</p> | | |
| 1.3.50 | 20,000 | t | | |
| | | Ziegelmauerwerk unter Gelände komplett bzw. teilweise abbrechen. Tiefe bis 2,5 m. | | |
| | | <p>Ziegelmauerwerk unter Gelände komplett bzw. teilweise abbrechen. Tiefe bis 2,5 m.</p> <p>In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) und Handschachtung zum Ausbau mit einzurechnen.</p> <p>Material in Absprache mit dem AG entsprechend der Schadstoffbelastung auf Folien abgedeckt lagern. Beprobung erfolgt durch AG.</p> | | |
| | 30,000 | m3 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| 1.4 | | SW-Leitungen | | |
| 1.4.10 | | Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum Straßenbau Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum Straßenbau bzw. nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich. Bodenaushub auf vorbereitetes Zwischenlager transportieren und auf Halde setzen. Einschl. fachgerechtem Grabenverbau nach DIN 4124. Einschließlich der erforderlichen Suchschachtungen für das Auffinden der Leitungen nach Bestandsunterlagen. Mittlere Kanalsohlentiefe über 2,50 m bis 3,0 m, für DN 200. Im Straßenbereich und Nebenbereich. Boden nach Baugrundgutachten. Ausführung als Einzelgraben. Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Einschließlich Erschwernisse und Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen. | | |
| 1.4.20 | 180,000 | m | | |
| | | Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen bis DN 200, Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen bis DN 200, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, gesiebter Kies als Bettungskies, Korngröße 0 bis 2 mm, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %. Einbauhöhe 15 cm unterhalb Rohrsohle bis 30 cm über Rohrscheitel. Einschließlich Verfüllung der Schachtgruben. | | |
| 1.4.30 | 180,000 | m | | |
| | | Füllmaterial einbauen in Baugruben mit Verbau, bis DN 200 für das Verfüllen von Leitungsgräben, Füllmaterial einbauen in Baugruben mit Verbau, bis DN 200 für das Verfüllen von Leitungsgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden verdichtungsfähigem Kies - Sand - Gemisch gemäß ZTV A-Stb 12 und DIN EN 1610. Verfüllen bis Unterkante Straßenaufbau bzw. Oberbodenanfüllung, verdichten. Verformungsmodul EV2: 45 MPa in der obersten Lage. Einschließlich Erschwernisse im Bereich unterhalb und oberhalb Kabeln und Leitungen. Einbauhöhe bis 2,3 m. Einschließlich Verfüllung der Schachtgruben. | | |
| 1.4.40 | 180,000 | m | | |
| | | Boden für Kopflöcher außerhalb der Rohrleitungstrasse profilgerecht ausheben/verfüllen, Boden für Kopflöcher außerhalb der Rohrleitungstrasse profilgerecht ausheben/verfüllen, ab Oberkante Gelände, Rohplanum, Straßenbau bzw.nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich. Verdrängten Boden auf Zwischenlager transportieren und auf Halde setzen. Aushubtiefe bis 3,5 m, Bodengruppe nach Baugrundgutachten Ausführung als Einzelgraben oder Kopfloch. Kopflöcher mit verdichtungsfähigem Austauschboden verfüllen und verdichten. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|----------------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.50 | 30,000 | m ³ | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.60 | 20,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.70 | 30,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.80 | 3,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.90 | 3,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.4.100 | 8,000 | St | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Grabentiefe bis 2,5 m. | | |
| | | Erforderliche Verschlusssteller für das provisorische Abdichten der Leitung und Abzweiger sind einzukalkulieren. | | |
| 1.4.150 | 50,000 | m | | |
| | | Neu zu verlegten Kanal PVC-U 150 an vorhandenen Schacht 201840 bzw. 201410 anschließen. Verdeckelung abbauen. Zulauf DN 150 PVC-U ist vorbereitet. Einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Übergangs- und Passstücke. | | |
| | | Neu zu verlegten Kanal PVC-U 150 an vorhandenen Schacht 201840 bzw. 201410 anschließen. Verdeckelung abbauen. Zulauf DN 150 PVC-U ist vorbereitet. Einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Übergangs- und Passstücke. | | |
| | | Erforderliche zusätzliche Erdarbeiten durchführen. | | |
| 1.4.160 | 2,000 | St | | |
| | | Bogen DN 150, 15-30 ° aus PVC-U SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. | | |
| | | Bogen DN 150, 15-30 ° aus PVC-U SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. | | |
| | | Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. | | |
| 1.4.170 | 6,000 | St | | |
| | | Übernehmen von vorhandenen Anschlussleitungen am und Vorflut, | | |
| | | Übernehmen von vorhandenen Anschlussleitungen am und Vorflut, | | |
| | | Anschlussleitung DN 150 aus PVC-U. | | |
| | | Vorh. Leitung trennen und wasserdicht an Abzweig anschließen, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Übergangs- und Passstücke. | | |
| | | Erforderliche Erdarbeiten durchführen. | | |
| | | Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. | | |
| | | Erforderliche Rohrleitung aus SN 8 Vollwandrohr bis 5 m Länge liefern. | | |
| 1.4.180 | 9,000 | St | | |
| | | Schmutzwasserschacht 201821 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, | | |
| | | Schmutzwasserschacht 201821 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, | | |
| | | aus Betonfertigteilen DIN 4034-1, bestehend aus Schachtunterteil, | | |
| | | Schachtringen, Schachthals, Auflagering. | | |
| | | Einschließlich erforderlicher Ausgleichsringe für endgültige Schachthöhe. | | |
| | | Ohne Steigeisen. | | |
| | | Anschlüsse für gelenkige Einbindung der PVC - Rohre, mit Muffe, | | |
| | | Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, | | |
| | | Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker DIN 4051. | | |
| | | Einschließlich Sauberkeitsschicht für das Setzen des Schachtes herstellen/verdichten. Untergrund waagrecht, | | |
| | | aus Kiestragschicht 0-32 mm, Dicke 15 cm. | | |
| 1.4.190 | 1,000 | St | | |
| | | Schmutzwasserschacht 201824 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, | | |
| | | Schmutzwasserschacht 201824 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, | | |
| | | aus Betonfertigteilen DIN 4034-1, bestehend aus Schachtunterteil, | | |
| | | Schachtringen, Schachthals, Auflagering. | | |
| | | Einschließlich erforderlicher Ausgleichsringe für endgültige Schachthöhe. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| | | Schachttiefe bis 2,8 m unter Gelände. | | |
| 1.4.230 | 6,000 | St | | |
| | | Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000/625, Bauhöhe 600 mm, Bauteilverbinding mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung. Passend für Schachtring DDR-Standard. | | |
| | | Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000/625, Bauhöhe 600 mm, Bauteilverbinding mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung. Passend für Schachtring DDR-Standard. | | |
| 1.4.240 | 3,000 | St | | |
| | | Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband aus PVC, Kennzeichnung | | |
| | | Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband aus PVC, Kennzeichnung | | |
| | | "Achtung Abwasser!", verlegen auf Rohrbettung. | | |
| 1.4.250 | 230,000 | m | | |
| | | Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. | | |
| | | Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. | | |
| | | DN 150/200, Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG. | | |
| | | Erforderliche Absperrungen ausführen. | | |
| 1.4.260 | 230,000 | m | | |
| | | Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke | | |
| | | Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke | | |
| | | auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG. | | |
| 1.4.270 | 3,000 | St | | |
| | | Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. DN 150, Ablagerungen werden Eigentum des AN, | | |
| | | Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. DN 150, Ablagerungen werden Eigentum des AN, | | |
| | | durch Hochdruckspülverfahren, | | |
| | | Wasser liefern und schadlos beseitigen. | | |
| | | Maximaler Druck 80 bar. | | |
| | | Reinigung vom Anschlusschacht bzw. Hauptkanal aus, einsch. sämtlicher Nebenarbeiten. | | |
| | | Spülprotokolle anfertigen je Anschluss. | | |
| 1.4.280 | 50,000 | m | | |
| | | Schmutzwasserkanal reinigen, bis DN 200, einschließlich der Schächte. | | |
| | | Schmutzwasserkanal reinigen, bis DN 200, einschließlich der Schächte. | | |
| | | Ablagerungen werden Eigentum des AN. System Hochdruckspülverfahren, | | |
| | | Wasser liefern und schadlos beseitigen. | | |
| | | Spülprotokolle anfertigen je Haltung. | | |
| 1.4.290 | 180,000 | m | | |
| | | Schmutzwasserkanal durch Fernauge prüfen, Schacht Nr. nach Vorgabe durch den AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG. | | |
| | | Schmutzwasserkanal durch Fernauge prüfen, Schacht Nr. nach Vorgabe durch den AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG. | | |
| | | Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4.300 | 180,000 | m | | |
| <p>liefern nach ISYBAU-Format XML, Datenträger: DVD mit Reportviewer, haltungsweise Erstellung von Inspektionsgrafiken, bis DN 150, Inspektionsdaten als Excel-Datel einschließlich Schadensfotos und Höhen- und Neigungsgrafik. Einmündungen und Beschädigungen einmessen und fotografieren, Einmessen des Abstandes zum Haltungsanfang. Anlage ist in Betrieb. Das Reinigen des Kanals vor Beginn der Prüfung wird besonders vergütet. Nachfilmung für Schadstellen wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Kanalanschlussleitung bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen. Kanalanschlussleitung bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen.</p> <p>Lieferung von digitalen Videodaten im MPEG II Format. Es soll jeweils pro Haltung eine einzelne MPEG II Datei erzeugt werden. Ein geeignetes Sichtprogramm (Player) ist lizenzfrei auf dem selben Medium abzulegen, welches durch eine zusätzlich im ASCII-Format gespeicherte Datei der Untersuchungsdaten ein sekundengenaues 'Anspringen' der einzelnen Stationen im MPEG II Video ermöglicht. Der Player muss außerdem eine Suchmöglichkeit nach einzelnen Stationen bieten. Die Speicherung der Videodaten hat gem. ISO 11172 zu erfolgen. Art und Anforderungen an das Speichermedium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DVD-ROM - Kapazität 4,7 GB, - Datenformat MPEG II - Datenrate 4,0 Mbit/s (S-VHS-Qualität) <p>Die DVDs sind wie folgt zu beschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsfirma - Untersuchungstag - Untersuchungsort - lfd. DVD-Nr. <p>incl. Fotos von Schadstellen erstellen mit den nachfolgend genannten Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos ausdrucken und der Haltungsgrafik beifügen - Auflösung: 200 dpi (Bildschirmauflösung) - Fotos im JPEG-Format - Farbtiefe: 24 bit (RGB- Echtfarben) | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen. Die Schachtprotokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben. Schachttiefe bis 4 m. | | |
| | 3,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.5.260 | 1,000 | St | | |
| | Rohranschluss als Übergang vorhandener Kanal / neuer Kanal bis DN 200 mittels flexibler Rohrkupplung mit DIBt-Zulassung. | | | |
| | Rohranschluss als Übergang vorhandener Kanal / neuer Kanal bis DN 200 mittels flexibler Rohrkupplung mit DIBt-Zulassung. | | | |
| | Kunststoff mit Edelstahlspannbändern | | | |
| | Erforderliche Form- und Passstücke werden nicht | | | |
| | gesondert vergütet. Trennschnitte werden gesondert vergütet. Ausmessen der Rohranschlüsse ist mit einzukalkulieren. | | | |
| 1.5.270 | 1,000 | St | | |
| | Seitenzulauf herstellen für Leitung aus Stahlbeton, Zulauf aus KG mit Bohrring liefern und in Betonrohrleitung DN 800 durch Anbohrung | | | |
| | Seitenzulauf herstellen für Leitung aus Stahlbeton, Zulauf aus KG mit Bohrring liefern und in Betonrohrleitung DN 800 durch Anbohrung | | | |
| | fachgerecht einbauen. | | | |
| | Für die Bauzeit mit Verschlusssteller verschließen. | | | |
| | Abgang DN 150/200 PVC-U. | | | |
| 1.5.280 | 3,000 | St | | |
| | Schachtabdeckung im unbefestigten Bereich mit Kleinpflaster 10x10x10 cm | | | |
| | Schachtabdeckung im unbefestigten Bereich mit Kleinpflaster 10x10x10 cm | | | |
| | aus Granit dreireihig einfassen. Unterbau aus Beton C 12/15, 20 cm stark. Schachtabdeckung für Schächte DN 1000, Einfassung rund. Fugen mit | | | |
| | Pflasterfugenmörtel verfüllen, einschließlich erforderliche Erdarbeiten und | | | |
| | Bodenangleichung. Randbereiche verdichten. Randstein mit Rückenstütze. | | | |
| 1.5.290 | 12,000 | St | | |
| | Regenfallrohr bis DN 125 am Gebäude sichern insbesondere Wasserhaltung während der Umschlussarbeiten, ggf. ab- und wieder anbauen, | | | |
| | Regenfallrohr bis DN 125 am Gebäude sichern insbesondere Wasserhaltung während der Umschlussarbeiten, ggf. ab- und wieder anbauen, | | | |
| | einschließlich aller Nebenarbeiten. | | | |
| 1.5.300 | 8,000 | St | | |
| | Vorhandenes Regenfallrohr DN 125, Titanzink am Gebäude verlängern. Rückbau des provisorischen Ablaufes aus verschiedenen Materialien. | | | |
| | Vorhandenes Regenfallrohr DN 125, Titanzink am Gebäude verlängern. Rückbau des provisorischen Ablaufes aus verschiedenen Materialien. | | | |
| | Fachgerechte Verlängerung um bis zu 2 m. Regenstandrohr des AG mit entsprechenden Halterungen anbauen. Einschließlich aller Kleinmaterialien. | | | |
| | Ausgebaute Materialien in Eigentum des AN übernehmen. | | | |
| 1.5.310 | 6,000 | St | | |
| | Übergangsstück zur Anschlussleitung DN 150 PVC-U, der Regenfallrohre/Standrohre DN 125 Stahl verzinkt liefern und einbauen. | | | |
| | Übergangsstück zur Anschlussleitung DN 150 PVC-U, der Regenfallrohre/Standrohre DN 125 Stahl verzinkt liefern und einbauen. | | | |
| | Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. Einschließlich Anschluss an neu hergestellten Anschluss DN 150 PVC. | | | |
| 1.5.320 | 8,000 | St | | |
| | Abzweig KG-EA 45° als Zulage zur Anschlussleitung DN 150 PVC-U. | | | |
| | Abzweig KG-EA 45° als Zulage zur Anschlussleitung DN 150 PVC-U. | | | |
| | Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. Einschließlich Anschluss an neu hergestellten Anschluss DN 150 PVC. | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.5.330 | 4,000 | St | | |
| | Seitenzulauf in Rohrleitung DN 400 herstellen Seitenzulauf in Rohrleitung DN 400 herstellen Zulauf aus PVC-U mit Bohrring liefern und in Leitung durch Anbohrung fachgerecht einbauen. Für die Bauzeit mit Verschlusssteller verschließen. Abgang DN 150. | | | |
| 1.5.340 | 10,000 | St | | |
| | Außenliegender Untersturz als Zulage zum Schacht 101959 mit Rohren und Formstücken aus PVC-U, DN 300, zu übernehmender Kanal DN 200 STZ Außenliegender Untersturz als Zulage zum Schacht 101959 mit Rohren und Formstücken aus PVC-U, DN 300, zu übernehmender Kanal DN 200 STZ Absturzhöhe bis 1,5 m, einschl. Ummantelung und Abstützung aus Beton C16/20, Rohr- und Schachtanschluss sowie aller Übergangsstücke. Ausführung: einschl. erforderlichen Erd- und Betonarbeiten und Form- und Verbindungsstücke. | | | |
| 1.5.350 | 1,000 | St | | |
| | Außenliegender Untersturz als Zulage zum Schacht 101959 mit Rohren und Formstücken aus PVC-U, DN 300, zu übernehmender Kanal DN 200 Beton Außenliegender Untersturz als Zulage zum Schacht 101959 mit Rohren und Formstücken aus PVC-U, DN 300, zu übernehmender Kanal DN 200 Beton Absturzhöhe bis 1,5 m, einschl. Ummantelung und Abstützung aus Beton C16/20, Rohr- und Schachtanschluss sowie aller Übergangsstücke. Ausführung: einschl. erforderlichen Erd- und Betonarbeiten und Form- und Verbindungsstücke. | | | |
| 1.5.360 | 1,000 | St | | |
| | Boden der Gräben Aushubtiefe bis 2,50 m, für Anschlussleitungen bis DN 150 profilgerecht ausheben. Boden der Gräben Aushubtiefe bis 2,50 m, für Anschlussleitungen bis DN 150 profilgerecht ausheben. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Verlegen der Anschlussleitung, in der Leitungszone mit vom AN zu lieferndem Bettungskies(in Rohrposition) und oberhalb der Leitungszone mit geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Sicherung mit einzurechnen, Bodenaushub auf Zwischenlager transportieren und auf Halde setzen. | | | |
| 1.5.370 | 130,000 | m | | |
| | Boden der Gräben, Aushubtiefe bis 4 m, für Anschlussleitungen bis DN 150 profilgerecht ausheben. Boden der Gräben, Aushubtiefe bis 4 m, für Anschlussleitungen bis DN 150 profilgerecht ausheben. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Verlegen der Anschlussleitung, in der Leitungszone mit vom AN zu lieferndem Bettungskies(in Rohrposition) und oberhalb der Leitungszone mit geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

neu verlegte Anschlußleitung DN 150.

Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Übergangs- und Passstücke. Erforderliche Erdarbeiten durchführen. Rohrleitung bis 3 m Länge.



1.5.430

2,000

St

Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz

Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz

einbauen, einschl. aller erforderlichen Formstücke.

Fugen mit Mörtel MG III nach DIN1053 dicht füllen.

Füllung glattstreichen.

Aufsatz wird gesondert vergütet.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.5.500 | 145,000 | m | | |
| | <p>Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</p> <p>Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</p> | | | |
| 1.5.510 | 6,000 | St | | |
| | <p>Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. DN 150, Ablagerungen werden Eigentum des AN,</p> <p>Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. DN 150, Ablagerungen werden Eigentum des AN,</p> <p>durch Hochdruckspülverfahren,</p> <p>Wasser liefern und schadlos beseitigen.</p> <p>Maximaler Druck 80 bar.</p> <p>Reinigung vom Anschlusschacht bzw. Hauptkanal aus, einsch. sämtlicher Nebenarbeiten.</p> <p>Spülprotokolle anfertigen je Anschluss.</p> | | | |
| 1.5.520 | 130,000 | m | | |
| | <p>Regenwasserkanal reinigen, bis DN 400, einschließlich der Schächte.</p> <p>Regenwasserkanal reinigen, bis DN 400, einschließlich der Schächte.</p> <p>Ablagerungen werden Eigentum des AN. System Hochdruckspülverfahren,</p> <p>Wasser liefern und schadlos beseitigen.</p> <p>Spülprotokolle anfertigen je Haltung.</p> | | | |
| 1.5.530 | 125,000 | m | | |
| | <p>Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart.</p> <p>Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart.</p> <p>Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger</p> <p>liefern nach Arbeitshilfen Abwasser,</p> <p>Inspektionssystem für Schächte mit folgenden Leistungsmerkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrachtung des Schachtzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien) - Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360° - Bilddatenaufnahme mindestens alle 5 cm längs der Schachttachse - Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°) - Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec - Minimierte Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec - Aufnahme der Schachtinnenflächenabwicklung mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen - Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital <p>geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur <p>Beurteilung.</p> | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Farbtiefe: 24 bit (RGB- Echtfarben)

- Abmessung: 768 x 568 Bildpunkte

auf einer DVD-ROM speichern.

Die Kamera muß vom Hauptkanal DN 150 bis DN 200 auch durch Bögen bis zu 30 m in die Anschlussleitung fahren können.

Abweiger und Stutzen einmessen und erfassen,

Schäden einmessen und erfassen,

Leitungslängen angeben,

Rohrleitungsanfang und -ende einmessen.

Rohrdurchmesser: bis DN 150 mm,

Leitungslänge bis 25 m,

Leitung ist in Betrieb,

Bauzustandsdaten im ISYBAU-Format Typ XML

erzeugen.

Die Leitungsgrafiken sind leitungsweise zu erstellen und dem AG 2-fach zu übergeben.

23,000 St

1.5.550

Abwasserkanal DN 300/400 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.

Abwasserkanal DN 300/400 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.

Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen

Abwasser,

Inspektionssystem mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Betrachtung des Kanalzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)

- Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°

- Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°)

- Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec

- Minimierte Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec

- Aufnahme mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen

- Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital

geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:

- Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur

Beurteilung.

- Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion). Fahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels

- Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung

- Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).

- Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 125,000 | m | | |

Bauzustandsdaten im Format ISYBAU, Typ XML, erzeugen.
 Die Protokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.6 | Gebäudedrainage | | | |
| 1.6.10 | Befahrbare Abdeckung für vorhandene Kontrollschacht der Drainage DN 1000/625 Befahrbare Abdeckung für vorhandene Kontrollschacht der Drainage DN 1000/625 Gußrahmen und Gußdeckel Klasse B, verriegelbar, verschiebesicher auf endgültige Höhe setzen. | | | |
| | 1,000 | St | | |
| 1.6.20 | Schachtabdeckung Klasse D 400 nach DIN 1229, incl. Gussrahmen, aus Gusseisen, ohne Lüftungsöffnungen, mit Verschraubungsmöglichkeit, für vorhandene Drainschächte. Drainschacht höhenmäßig anpassen. Schachtabdeckung Klasse D 400 nach DIN 1229, incl. Gussrahmen, aus Gusseisen, ohne Lüftungsöffnungen, mit Verschraubungsmöglichkeit, für vorhandene Drainschächte. Drainschacht höhenmäßig anpassen. Schachtabdeckung in Betonbettung c 16/20 verlegen. 20 cm stark. Schachtabdeckung liegt im befestigtem/unbefestigtem Bereich. | | | |
| | 5,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.7.50 | | | | |
| <p>Versuchsfeld für den Nachweis der Tragfähigkeit, mit den vorgesehenen Straßenbaumaterialien, Versuchsfeld für den Nachweis der Tragfähigkeit, mit den vorgesehenen Straßenbaumaterialien, einschl. Lieferung, lagenweise aufbauen, verdichten, nach Versuch wieder beseitigen.</p> | | | | |
| | 20,000 | m2 | | |
| 1.7.60 | | | | |
| <p>Kombinationsgeokunststoff (Geogitter/Filtervliesstoff) als Tragschichtbewehrung mit zusätzlicher Trenn- und Filterwirkung gem. TL Geok E-StB 16 liefern und auf nicht ausreichend tragfähigem Planum fachgerecht gemäß der Herstellerverlegeanleitung einbauen. Kombinationsgeokunststoff (Geogitter/Filtervliesstoff) als Tragschichtbewehrung mit zusätzlicher Trenn- und Filterwirkung gem. TL Geok E-StB 16 liefern und auf nicht ausreichend tragfähigem Planum fachgerecht gemäß der Herstellerverlegeanleitung einbauen.</p> <p>Bestehend aus gelegtem Geogitter aus gereckten, monolithischen, strukturierten Polypropylen- Flachstäben (PP) mit verschweißten Knoten und mittig eingeschweißtem, mechanisch verfestigtem Filtervliesstoff. Das Geogitter darf nicht mit einem anderen Polymer beschichtet sein. Abgerechnet wird nach abgedeckter Fläche. Überlappungsverluste und Verschnitt sind mit einzurechnen.</p> <p>Die folgenden Parameter einzuhalten:</p> <p>Technische Daten:</p> <p>Rohstoff: Polypropylen (PP)</p> <p>Nennfestigkeit: $\geq 30 / \geq 30$ kN/m (längs/quer) (nach DIN EN ISO 10319)</p> <p>Zugkraftaufnahme bei 2% Dehnung: $12 / 12$ kN/m (längs/quer) (nach DIN EN ISO 10319)</p> <p>Dehnung bei Nennfestigkeit: $\leq 7 / \leq 7$ % (längs/quer) (DIN EN ISO 10319)</p> <p>Dehnsteifigkeit J0%-1%,k0: $600 / 600$ kN/m (längs/quer), nach EBGE0</p> <p>Zyklische Dehnsteifigkeit J0,5%: ≥ 1.150 kN/m (ASTM D7556)</p> <p>Torsionssteifigkeit: ≥ 1.400 N-mm/deg (GRI GG9)</p> <p>Konstruktionsdehnung: 0 %</p> <p>Ausführung nur nach Freigabe durch den AG.</p> | | | | |
| | 20,000 | m2 | | |
| 1.7.70 | | | | |
| <p>Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV SoB-StB 04/07, in Verkehrsfläche der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk1,8, Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV SoB-StB 04/07, in Verkehrsfläche der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk1,8,</p> <p>Verdichtungsgrad in der oberen Schicht mind. 120 MPa aus gebrochenem natürlichem Mineralstoffgemisch, Körnung 0/45, abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Schichtdicke bis 40 cm, nach Zeichnung. Einschließlich auf Sollhöhe profilieren und verdichten.</p> | | | | |
| | 185,000 | m3 | | |
| 1.7.80 | | | | |
| <p>Schottertragschicht nach ZTV-SoB 04 in Gehwegen, Schottertragschicht nach ZTV-SoB 04 in Gehwegen,</p> <p>Verformungsmodul EV2 bis 80 MN/m² aus gebrochenem Mineralstoff-Gemisch, liefern und herstellen. Körnung 0/45, Schichtdicke bis 20 cm. Einschließlich Erschwernisse und Handschachtung im Bereich von Kabel/Leitungen, an Einbauten und Mauern. Planum nach Unterlegen herstellen und verdichten.</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.7.90 | 95,000 | m3 | | |
| | <p>Schottertragschicht nach ZTV-SoB 04 in Gehwegen, Schottertragschicht nach ZTV-SoB 04 in Gehwegen, Verformungsmodul EV2 bis 120 MN/m² aus gebrochenem Mineralstoff-Gemisch, liefern und herstellen. Körnung 0/45, Schichtdicke bis 20 cm. Einschließlich Erschwernisse und Handschachtung im Bereich von Kabel/Leitungen, an Einbauten und Mauern. Planum nach Unterlegen herstellen und verdichten.</p> | | | |
| 1.7.100 | 105,000 | m3 | | |
| | <p>Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV P-StB 06 aus Rechteckpflaster 10 x 20 cm Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV P-StB 06 aus Rechteckpflaster 10 x 20 cm Höhe 80 mm, Farbe grau, mit Miniphase. Ausführung: parallel verlegt in Handarbeit. im Parkflächen- und Gehwegbereich. Bettung aus Brechsand 0/4 mm, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Brechsand. Einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine. Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen. Handverlegung ist zu kalkulieren.</p> | | | |
| 1.7.110 | 590,000 | m2 | | |
| | <p>Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342 Maße L/B/H 100/100/100 mm, Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342 Maße L/B/H 100/100/100 mm, Unterbau aus Beton C 16/20 , 20 cm stark. Fugen mit Pflasterfugenmörtel verfüllen, einschließlich erforderliche Erdarbeiten und Bodenangleichung. Randbereiche verdichten. Oberfläche abgerieben, (gebrauchte Steine sind zu verwenden) Farbe grau. Bemusterung durchführen. Ausführung: zwischen Lichtschächten, Nebenfläche/Hausvorzone Abstellflächen Ausführung gemäß Zeichnung.</p> | | | |
| 1.7.120 | 95,000 | m2 | | |
| | <p>Pflasterdecke als Mosaikpflaster nach ZTV P-StB 2006. Steine liefern, aus Granit, Format 6x6x6 cm, Farbe grau, Pflasterdecke als Mosaikpflaster nach ZTV P-StB 2006. Steine liefern, aus Granit, Format 6x6x6 cm, Farbe grau, Ausführung: als Einpflasterung vorhandener Einbauten und Hausvorzonen. Bettung aus Beton C 16/20, Dicke 15 cm. Pflasterfugen einschlänmen mit Pflasterfugenmörtel auf Kunstharzbasis. Farbe grau. Einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine. Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen.</p> | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 1.7.130 | 20,000 | m ² | | |
| | <p>Pflasterstreifen als Rinne, Breite 32 cm; 2-zeilig, aus Beton-Gossensteinen DIN18501, Maße in mm Höhe 140 mm, L / B in mm 160 / 160 mit kleiner Fase, Pflasterstreifen als Rinne, Breite 32 cm; 2-zeilig, aus Beton-Gossensteinen DIN18501, Maße in mm Höhe 140 mm, L / B in mm 160 / 160 mit kleiner Fase,</p> <p>Bettung aus Beton C 16/20, 25 cm unter UK unter Gossenstein, 32 cm breit nach Zeichnung herstellen</p> <p>Pflasterfugen voll verfüllen mit Zementmörtel.</p> <p>Einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine sowie Schnitte.</p> | | | |
| 1.7.140 | 6,000 | m | | |
| | <p>Bordstein aus Granit, gelagert, säubern und sortieren wieder setzen in Beton versetzt als Hochbord, Tiefbord oder Rasenbord. Bordstein aus Granit, gelagert, säubern und sortieren wieder setzen in Beton versetzt als Hochbord, Tiefbord oder Rasenbord.</p> <p>Setzen mit Bettung und Rückenstütze, einschl. Absenkungen, Bettung und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 16/20, Borde engfugig verlegen</p> <p>Auftrittshöhe bis 10 cm, eventuell erforderliche Schneidarbeiten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Schnitte sind nachzuspitzen.</p> | | | |
| 1.7.150 | 16,000 | m | | |
| | <p>Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Rasenkantenstein 25/6 cm, Länge 1 m Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Rasenkantenstein 25/6 cm, Länge 1 m</p> <p>Steine mit engen Fugen setzen. Rückenstütze aus Beton C16/20. 10 cm unter UK Bordstein, 15 cm breit nach Zeichnung herstellen.</p> <p>Erforderliche Erdarbeiten und Zuschnittarbeiten ausführen. Einschließlich Bodenangleichung hinter Rückenstütze. Erforderliche Schneidarbeiten werden nicht gesondert vergütet.</p> | | | |
| 1.7.160 | 280,000 | m | | |
| | <p>Bordsteine als Tiefbord aus Beton setzen, DIN 483, T 8 x 25 (80/250 mm), Länge 1,0 m. Bordsteine als Tiefbord aus Beton setzen, DIN 483, T 8 x 25 (80/250 mm), Länge 1,0 m.</p> <p>Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C 16/20 bis 20 cm unter UK Bordstein, 20 cm breit, herstellen.</p> <p>Erforderliche Erd- und Zuschnittarbeiten ausführen. Einschließlich Bodenangleichung hinter Rückenstütze.</p> | | | |
| 1.7.170 | 140,000 | m | | |
| | <p>Boden für Geländeprofilierung profilgerecht abtragen nach Abtrag Oberboden ab Oberkante Gelände. Boden für Geländeprofilierung profilgerecht abtragen nach Abtrag Oberboden ab Oberkante Gelände.</p> | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 1.8 | | Wege/Straßenbeleuchtung | | |
| 1.8.10 | | Vorhandene Mastaufsatzstraßenleuchte komplett abbauen. Leuchte auf Stahlmast ca. 4,5 m hoch. Leuchte vom Stahlmast trennen. Vorhandene Mastaufsatzstraßenleuchte komplett abbauen. Leuchte auf Stahlmast ca. 4,5 m hoch. Leuchte vom Stahlmast trennen. Leuchte in Absprache mit dem BWDLZ vom Kabelnetz trennen. Kabelenden verschließen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten. Material auf Lagerplatz des AN transportieren und geschützt lagern. | | |
| | 4,000 | St | | |
| 1.8.20 | | Stahlmast gelagert wieder montieren. Standort wird durch AG gesondert festgelegt. Kabelverlängerung für neuen Leuchtenstandort bis 5 m ausführen. Material gesonderte Position. Stahlmast gelagert wieder montieren. Standort wird durch AG gesondert festgelegt. Kabelverlängerung für neuen Leuchtenstandort bis 5 m ausführen. Material gesonderte Position. Material vom Lagerplatz des AN transportieren. Mastgruben ausheben und verfüllen, einschl. Ortbeton C 12/15 gemäß DIN 1045 für Baustelle liefern und nach Anweisung des Herstellers zur Standicherheit der Leuchten einbauen. Einschließlich Kabelverbindung zur Leuchte. | | |
| | 3,000 | St | | |
| 1.8.30 | | Boden der Gräben für Kabelgraben profilgerecht ausheben ab OK Gelände, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen und erforderlichen Handschachtungen und Sicherungen sind mit einzurechnen. Verfüllen und Verdichten mit vom AN zu lieferndem Material als Austauschboden, davon 20 cm gesiebter Kies als Bettungskies. (0-5 mm) Boden der Gräben für Kabelgraben profilgerecht ausheben ab OK Gelände, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen und erforderlichen Handschachtungen und Sicherungen sind mit einzurechnen. Verfüllen und Verdichten mit vom AN zu lieferndem Material als Austauschboden, davon 20 cm gesiebter Kies als Bettungskies. (0-5 mm) Bodenaushub zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Halde setzen. Kabelgraben mit verdichtungsfähigem, steinfreiem Boden verfüllen. Aushubtiefe 70 cm, | | |
| | 85,000 | m | | |
| 1.8.40 | | Schutz von Kabeln liefern und herstellen, aus Kabelschutzrohren aus PVC hart DIN 8061 Teil 1, DN 110, Reihe 2, Wanddicke 2,2 mm, Schutz von Kabeln liefern und herstellen, aus Kabelschutzrohren aus PVC hart DIN 8061 Teil 1, DN 110, Reihe 2, Wanddicke 2,2 mm, verlegen einrohrig, Einschl. einziehen eines verzinkten Zugdrahtes, D 2 mm, Sandbettung/Schutzschicht wird gesondert vergütet. | | |
| | 10,000 | m | | |
| 1.8.50 | | Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, Beschriftung "Achtung Straßenbeleuchtung", verlegen 20 cm über Kabelachse. Vor Verfüllung des Grabens AG zwecks Einmessung informieren. | | |
| | 85,000 | m | | |
| 1.8.60 | | Erdkabel DIN VDE 0276-603 NYY-J 5 x 6 mm² RE, Cu-Zahl 768, Erdkabel DIN VDE 0276-603 NYY-J 5 x 6 mm² RE, Cu-Zahl 768, zur Baustelle liefern und im Kabelgraben oder Schutzrohr verlegen, einschl. Einschleifen in Masten der Leuchten, ca. 2,0 m je Leuchte. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.8.70 | 40,000 | m | | |
| | <p>Erdkabel DIN VDE 0276-603 NYY-J 5 x 10 mm² RE, Cu-Zahl 768, Erdkabel DIN VDE 0276-603 NYY-J 5 x 10 mm² RE, Cu-Zahl 768, zur Baustelle liefern und im Kabelgraben oder Schutzrohr verlegen, einschl. Einschleifen in Masten der Leuchten, ca. 2,0 m je Leuchte.</p> | | | |
| 1.8.80 | 40,000 | m | | |
| | <p>Zulage für dritten Abgang in Straßenleuchte herstellen. Einschl. Lieferung und Einbau von Klein- und Klemmmaterial. Zulage für dritten Abgang in Straßenleuchte herstellen. Einschl. Lieferung und Einbau von Klein- und Klemmmaterial. Schaltung nach Vorgaben des AG.</p> | | | |
| 1.8.90 | 1,000 | St | | |
| | <p>Anschluss der Straßenbeleuchtung an vorhandenen Schaltschrank bzw. Straßenleuchte. Einschl. Lieferung und Einbau von Klein- und Klemmmaterial. Anschluss der Straßenbeleuchtung an vorhandenen Schaltschrank bzw. Straßenleuchte. Einschl. Lieferung und Einbau von Klein- und Klemmmaterial. Schaltung nach Vorgaben des AG. Vorhandene Adernbelegung ausprüfen.</p> | | | |
| 1.8.100 | 1,000 | St | | |
| | <p>Erdkabel Schrumpfverbindungs- oder Endmuffe für Kabel bis Erdkabel Schrumpfverbindungs- oder Endmuffe für Kabel bis NYY 5 x 10 mm² liefern und betriebsfertig montieren, einschl. aller Nebenarbeiten.</p> | | | |
| 1.8.110 | 4,000 | St | | |
| | <p>Mastaufsatzleuchte liefern und montieren, LED Platinen auf Aluminium-Grundkörper für optimale passive Entwärmung, Mastaufsatzleuchte liefern und montieren, LED Platinen auf Aluminium-Grundkörper für optimale passive Entwärmung, Lichtverteilung asymmetrisch (AS). Leuchte in klassischer Pilzform, Mastaufsatz aus Aluminiumdruckguss, pulverbeschichtet, Abdeckung aus Acrylglas, PMMA, seidenmatt diffusiert, schlagzäh (IK 05), Dach aus glasfaserverstärktem Polyester, inkl. IP Dichtung, LED Geräteträger aus Aluminium, Leuchte äußerst korrosionsbeständig konzipiert, Öffnen der Leuchte von oben über zentralen Handverschluss möglich, werkzeugloses Öffnen, leichter Zugriff, Lichtlenkung über seidenmatte Abdeckung für blendfreie Lichtverteilung gem. DIN EN 13201, LED-Kühlkörper ist konzipiert für eine optimale Betriebstemperatur, LED Modul und LED Treiber unabhängig voneinander austauschbar, hergestellt nach DIN VDE 0711, alle elektrischen Bauteile mit VDE und ENEC Zeichen. Kennzeichen: CE, ENEC (für LED Modul + Treiber) Schutz: IP 66, SK I, IK 05 Spannung: 220 - 240 V / 50 - 60 Hz Leuchtenmaße (Ø x H): 565 x 572 mm Montageart: Aufsatzmontage Mastanschluss: Ø 76 mm</p> | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|---------------------------------------|--|--|
| 1 | | Umbau Gebäude 5 - Außenanlagen | | |
| 1.1 | | Baustelleneinrichtung/Räumung | | |
| 1.2 | | Baufeld herrichten | | |
| 1.3 | | Rückbau Bauteile/Bauwerke | | |
| 1.4 | | SW-Leitungen | | |
| 1.5 | | RW-Leitungen | | |
| 1.6 | | Gebäudedrainage | | |
| 1.7 | | Verkehrsflächen | | |
| 1.8 | | Wege/Straßenbeleuchtung | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-E2-0013**Vergabenummer **25E0154N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Tiefbau, Außenanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|------------|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 41004-E2-0013 | Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude |
| | TRUKFT Tollense Kaserne |
| Vergabenummer | Leistung |
| 25E0154N | Tiefbau, Außenanlagen |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen |
|---------------------|---------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | |
|---|---|
| Name des Unternehmens | Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |



| | | |
|--|---------------|-------|
| Bewerber/Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25E0154N | |
| Baumaßnahme Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tiefbau, Außenanlagen | | |

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der (Teil)Leistungen |
|---------------------|-----------------------------------|
| | |

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

| | |
|---|---|
| Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber | <input type="checkbox"/> vertreten durch ² |
| Name | Name |
| Anschrift | Anschrift |

| |
|------------------------------|
| Bezeichnung des Bauvorhabens |
|------------------------------|

| | | |
|----------------------|--|--|
| Ausgeführte Leistung | <input type="checkbox"/> Einzelleistung ³ | <input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴ |
|----------------------|--|--|

| |
|----------------------------------|
| Ort der Ausführung (Ort, Straße) |
|----------------------------------|

| | | |
|------------------------------|-----------|----------------|
| Ausführungszeit (Monat/Jahr) | Baubeginn | Fertigstellung |
|------------------------------|-----------|----------------|

| | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------------|--|
| vertraglich gebunden als | <input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer | <input type="checkbox"/> ARGE-Partner | <input type="checkbox"/> Nachunternehmer |
|--------------------------|---|---------------------------------------|--|

| | | | |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Art der Baumaßnahme | <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Umbau | <input type="checkbox"/> Denkmal |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

| Nummer | Bezeichnung |
|--------|-------------|
| | |

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

41004-E2-0013

Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude

Leistung

25E0154N

Tiefbau, Außenanlagen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)